



Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Christine Sommer u. Martin Brambach
„Es wird schon nicht so schlimm!“
Erzählung von Hans Schweikart

Die beiden, durch Bühne und Fernsehen bekannten Schauspieler, erzählen in einer szenischen Lesung, die auf einem realen Fall beruhende Geschichte eines Schauspielerpaares im Nationalsozialismus.

Es ist die erschütternde Geschichte zweier Menschen, die sich den brutalen Rassegesetzen nicht beugen wollten und deshalb in den Selbstmord getrieben wurden.

Christine Sommer und Martin Brambach gelingt es, das für uns in der heutigen Zeit kaum vorstellbare Schicksal zweier Menschen in der Nazi-Zeit nahe zu bringen.

Veranstaltungsort: JOE's, Lindenstr. 4, Oer-Erkenschwick

Kosten: 13,00 €, ermäßigt 10,00 €

Kontakt:
Erika Mentel, Tel. 02368/81352
Ute Franken, Tel. 02361/3068385

Samstag, 10. Dezember 2016
Fahrt zum Von der Heydt Museum in Wuppertal
mit Besuch der Ausstellung Degas & Rodin
Giganten der Moderne

Noch nie wurden Werke von Degas und Rodin in einer Ausstellung so umfassend nebeneinandergestellt.

Das Von der Heydt Museum zeigt nach Renoir, Monet, Sisley und Pissarro nun zum ersten Mal die zwei Giganten des Impressionismus im Wettstreit um die Moderne in der Kunst.

Nach der Führung durch die Ausstellung haben sie genügend Zeit für den Begleitfilm und einen Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Auf unserer Rückfahrt nach RE/OE werden wir einen Zwischenstopp in Wuppertal/Beyenburg einlegen. Im Landhaus Bilstein können sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Den Abschluss des Tages bildet eine kleine Führung durch die Kapelle St. Maria Magdalena.

Kosten: 29,00 €, ermäßigt 25,00 €
Darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt und Führung im Museum

Abfahrt:
9.00 Uhr St. Josef Kirche/Paul Gerhardt Schule OE
9.15 Uhr Busbahnhof RE
Rückfahrt Richtung RE/OE 18.00 Uhr

Kontakt:
Ulrike Mühlenbrock, Tel. 02368/54253
Erika Mentel, Tel. 02368/81352



Links: Edgar Degas, Tänzerinnen im Probesaal, Entstehung um 1891
Rechts: Auguste Rodin, Schreitender Mann, 1900
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Kinder- und Jugendprogramm:
Die Termine und Veranstaltungen im Rahmen der Ferienspiele 2016 entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage:
www.kulturkreis-oe.de

Kartenvorverkauf:
Infos unter www.kulturkreis-oe.de
Karten zum ermäßigten Preis gibt es nur an der Abendkasse oder bei allen Vorstandsmitgliedern.
Kontakt: vorstand@kulturkreis-oe.de

Kulturkreis Oer-Erkenschwick e. V.
www.kulturkreis-oe.de
Vorsitzende: Erika Mentel
Telefon: 02368/81352
E-Mail: vorstand@kulturkreis-oe.de



www.kulturkreis-oe.de

Sonntag, 24. April 2016, 11.30 Uhr

**Matinee mit:
Barno Akhmedjanova (Klavier)
Franziska Lüdicke (Violoncello)
Robert Beck (Klarinette)**

**Einen Sonntag ganz im Zeichen der Musik, unter dem Motto
"Kultur und Kirche"**

Nach dem kirchenmusikalischen Gottesdienst „Kantate“, wird es auch dieses Jahr im Anschluss eine Matinee geben.



Die Musiker/-innen Franziska Lüdicke, Robert Beck und Barno Akhmedjanova (von links nach rechts) musizieren seit der frühen Kindheit und haben im Laufe ihrer musikalischen Laufbahn zahlreiche Preise erhalten.

Sie werden uns mit spannender Moderation und einem Konzert der klassischen Musik begeistern.

Zu hören sind unter anderem Werke von Camille Saint-Saens: der Schwan für Cello und Klavier, Niels Willem Gade: Fantasie Stücke für Klarinette und Klavier, Paul Hindemith: Musikalisches Blumengärtlein und Leipziger Allerlei für Cello und Klarinette oder Maurice Ravel: Scarbo für Klavier.

Zur Einstimmung werden auch diesmal vorweg ein kleiner Imbiss und Sekt gereicht.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Johanneskirche. Im Anschluss findet um 11.30 Uhr die Matinee statt.

*Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Über eine Spende würden wir uns freuen.*

Veranstaltungsort:
Ev. Gemeindezentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, OE

Kontakt:
Erika Mentel, Tel. 02368/81352
Gisela Klöcker, Tel. 02368/81051



**Samstag, 21. Mai 2016
Fahrt zum Wasserschloss Anholt
und nach Kalkar**

Schloss Anholt liegt bei Bocholt an der niederländischen Grenze. Es ist das Stammschloss der Fürsten zu Salm und bietet eine der reichsten privaten Gemäldesammlungen. Zusätzlich werden die Bibliothek, der Rittersaal, der Paradesaal, der Speisesaal und die Schlossküche besichtigt. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, im Schlossrestaurant ein Mittagessen einzunehmen.

Danach bleibt noch genügend Zeit für einen Spaziergang durch den Landschaftspark und den Barockgarten.

Um 14.30 Uhr starten wir nach Kalkar, wo wir durch die Sehenswürdigkeiten der Stadt geführt werden. Höhepunkt ist ein Besuch der Nicolaikirche mit neun weltbekannten Schnitzaltären.

Kosten: 37,00 €, ermäßigt 32,00 €
Darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt ins Schloss mit Führung sowie eine Stadtführung in Kalkar.

Abfahrt:
Ab OE, Leharstraße 8.15 Uhr,
ab Recklinghausen Busbahnhof 8.30 Uhr.
Rückfahrt nach RE und OE erfolgt um 17.00 Uhr

Kontakt:
Gisela Klöcker, Tel. 02368/81051
Erika Mentel, Tel. 02368/81352

Samstag, 25. Juni 2016

Ein Tag in Haltern am See

Verbringen Sie mit uns einen abwechslungsreichen Tag in Haltern am See.

Nach einem Besuch des LWL-Römermuseum, geführt vom „Römer M. Crassus Fenestela“, unternehmen wir eine entspannte Seerundfahrt mit der „Möwe“ auf dem Halterner Stausee.

Um ca. 13.00 haben wir die Möglichkeit, uns im Seehotel Haltern mit einem Mittagessen zu stärken. Danach bleibt noch genügend Zeit für einen Spaziergang entlang des schönen Stausees.

Zum guten Schluss genießen wir die Atmosphäre der Halterner Altstadt mit ihrem historischen Flair, bei einem durch eine versierte Führerin geleiteten Rundgang.

Kosten: 24,00 €, ermäßigt 20,00 €

Abfahrt:
9.00 Uhr Busbahnhof RE
9.15 Uhr St. Josef Kirche OE
Rückfahrnach OE und RE ist um 18.00 Uhr

Kontakt:
Marita Aulke, Tel. 02368/52661
Melanie Hermann, Tel. 02368/960760

Anmeldeschluss ist der 9. Juni 2016



Donnerstag, 8. September 2016, 19.30 Uhr

**Filmabend „Der Staat gegen Fritz Bauer“
mit Dipl. päd., Dipl. rel. päd. Michael M. Kleinschmidt**

Dass 70 Jahre nach dem Ende der Nazi-Herrschaft noch immer SS-Männer vor Gericht gestellt werden, wirft ein bezeichnendes Licht auf den Zustand der bundesdeutschen Justiz in den ersten Jahrzehnten der Nachkriegszeit.

Einer der wenigen, der sich engagiert für die Verfolgung der Nazi-Verbrecher eingesetzt hat, war Fritz Bauer und entsprechend umstritten war sein Einsatz unter den damaligen Juristen. Sein Ausspruch, „wenn ich mein (Dienst-)Zimmer verlasse, betrete ich feindliches Ausland“, charakterisiert seine Situation zutreffend.

Der Film zeigt eindringlich die behördlichen und gesellschaftlichen Widerstände und Anfeindungen, denen Fritz Bauer ausgesetzt war, um den Organisator des Holocaust, Adolf Eichmann, zur Rechenschaft zu ziehen.

Der Filmabend wird in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Oer-Erkenschwick und der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick durchgeführt.

*Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Über eine Spende würden wir uns freuen.*

Veranstaltungsort:
Ev. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

Kontakt:
Ute Franken, Tel. 02361/3068385
Barbara Bilke, Tel. 02368/54378
Frank Rüter, Tel. 02368/2375

